

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Griechische Philologie – In der Fassung des 9. Beschlusses vom 14.06.2017	16.08.2017	<b>7.36.04 Nr.II</b>	S. 1
---	------------	----------------------	------

## Inhaltsverzeichnis

Sprachmodul .....	2
Forschungsmodul .....	3
Projektmodul .....	4
Thesismodul Griechische Philologie .....	5

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Griechische Philologie – In der Fassung des 9. Beschlusses vom 14.06.2017	16.08.2017	<b>7.36.04 Nr.II</b>	S. 2
---	------------	----------------------	------

<b>MA-Griechisch 1</b>		<b>Sprachmodul</b>		<b>1. Sem</b>	<b>20 CP</b>
Modulbezeichnung		<b>Sprach- und Stilanalyse</b>			
Engl. Modulbezeichnung					
Modulcode		MA-Griechisch-1			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA GuK / 1. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Peter von Möllendorff			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen die stilistischen Register der griechischen Literatursprache in ihrer ganzen Bandbreite. Sie sind in der Lage, die Merkmale dieser Register mittels geeigneter Analysekatoren differenziert zu beschreiben und sie für die Interpretation griechischer Texte fruchtbar zu machen. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich auch große originalsprachliche Textcorpora eigenständig zu erarbeiten und hinsichtlich ihrer spezifischen sprachlichen Gestalt zu erschließen. Sie können dabei mit Texten unterschiedlicher Gattungen und Epochen kompetent umgehen. Gegenüber den im BA erworbenen Sprachkompetenzen verfügen sie ferner über ein signifikant vertieftes Wissen im Feld der griechischen Grammatik. Sie beherrschen dabei insbesondere auch schwierige Phänomene der griechischen Syntax und sind in der Lage, diese Kenntnisse beim selbständigen Verfassen griechischer Texte aktiv anzuwenden. Sie können sich dabei mit ihrer aktiven Ausdrucksfähigkeit ausgewählten stilistischen Registern der griechischen Literatursprache annähern.				
	Im Mittelpunkt des Moduls steht die betreute, aber im wesentlichen selbstständige Erarbeitung eines Portfolios, das auf Grundlage einer intensiven Originallektüre und Stilanalyse einen Steckbrief der stilistischen Vielfalt der griechischen Literatursprache entwirft. Das in diesem Zusammenhang zu bearbeitende Corpus wird in Absprache mit dem Modulverantwortlichen festgelegt; es soll Texte aus allen relevanten Gattungen und Epochen der griechischen Literatur umfassen. Der Betreuung der studentischen Eigenarbeit dient ein Kolloquium, dessen Angebotsrhythmus dem je nach Arbeitsphase variierenden Beratungsbedarf der Studierenden angepasst werden kann. Begleitend hierzu besuchen die Studierenden eine Sprachübung, die sich der (Retro-)Version auch anspruchsvollerer Texte ins Griechische widmet. Sie trägt dem Modulkontext dadurch Rechnung, dass sie schwerpunktmäßig auf Phänomene im Feld der Stilistik und des Registers abzielt.				
Lehrveranstaltungsform(en)		1 Sprachübung (2 SWS), 1 Kolloquium (1 SWS)			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	600 Stunden = 20 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Sprachübung		Kolloquium	
	Aa Präsenzstunden	30	15		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	70	45		
	B Selbstgestaltete Arbeit	290			
	C Modulabschlussprüfung	150			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	(a) Portfolio im Umfang von ca. 25 Seiten zur Stilistik der griechischen Literatursprache und (b) 90-minütige Klausur (Übersetzung Dt. – Griech.)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der obengenannten Prüfungen			
	Bildung der Modulnote	Setzt sich zu je 50 % aus (a) und (b) zusammen			
Angebotsrhythmus		Jedes Wintersemester; einsemestrig			
Aufnahmekapazität		30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Griechische Philologie – In der Fassung des 9. Beschlusses vom 14.06.2017	16.08.2017	<b>7.36.04 Nr.II</b>	S. 3
---	------------	----------------------	------

<b>MA-Griechisch-2</b>		<b>Forschungsmodul</b>		<b>2. Sem</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung		<b>Forschungsmodul</b>			
Engl. Modulbezeichnung					
Modulcode		MA-Griechisch-2			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA GuK / 2. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Peter von Möllendorff			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden vertiefen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Bereich von Literaturgeschichte, -wissenschaft und Methodik, die sie im dem BA erworben haben. Ziel ist die Erweiterung der Wissens- und Kompetenzbasis mit Blick auf das Projektmodul.				
Modulinhalte	Das Forschungsmodul bildet gemeinsam mit dem Sprachmodul die Grundlage für ein erfolgreiches Arbeiten im Kernbereich des MA, dem Projektmodul. Gegenstand der Arbeit im Forschungsmodul ist ein (wechselndes) Thema aus der griechisch-römischen Literaturgeschichte, das in gemeinsamer Arbeit erschlossen wird. Dabei können Themenfelder aus dem Kernfachangebot des BA aufgegriffen und hier substantiell vertieft werden. Seminarartige Arbeitsphasen wechseln dabei mit vorlesungsartigen Inputs ab. Die Studierenden steuern Unterrichtselemente in Gestalt von Kurzreferaten bei. Geübt wird insbesondere eine vertiefte Methodik der Text- und Kontexterschließung.				
Lehrveranstaltungsform(en)		1 wöchentliche Verantst. (4 SWS), bestehend aus Vorlesungs- und Seminarelementen			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar			
	Aa Präsenzstunden	60			
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90			
	B Selbstgestaltete Arbeit	130			
	C Modulabschlussprüfung	20			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	eine Essay-Klausur (90 Minuten) am Ende der vorlesungsfreien Zeit zu einem Themenfeld der Veranstaltung.			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Form der Wiederholungsprüfung	90-minütige Klausur			
	Bildung der Modulnote	besteht zu 100% aus der Note der Klausur			
Angebotsrhythmus		Jedes Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahmekapazität		30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Griechische Philologie – In der Fassung des 9. Beschlusses vom 14.06.2017	16.08.2017	<b>7.36.04 Nr.II</b>	S. 4
---	------------	----------------------	------

<b>MA-Griechisch-3</b>		<b>Projektmodul</b>	<b>1. und 3. Sem</b>	<b>20 CP</b>
Modulbezeichnung		<b>Projektmodul</b>		
Engl. Modulbezeichnung				
Modulcode		MA-Griechisch-3		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester		MA GuK / 2. und 3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen von MA-Griechisch-1		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Funktionen von Literatur in differenten literarischen, kulturellen und gesellschaftlichen Feldern zu bestimmen und differenziert zu reflektieren. In einer Mischung aus individuellem Coaching durch den Modulverantwortlichen und individuell gestalteter Eigenarbeit zielt das Modul v. a. darauf ab, eigenverantwortlichen und interessegeleiteten Wissens- und Kompetenzerwerb zu ermöglichen. Im Zentrum steht dabei die eigenständige Erschließung und Reflexion selbstgewählter anspruchsvoller Textcorpora und des zugehörigen Forschungskontextes sowie die Entwicklung eigenständiger Fragestellungen und Arbeitsprojekte. Mit dem Modul sind je nach individueller Zielsetzung drei optionale Kompetenzfelder verbunden:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vertiefung sprachlicher, analytischer und hermeneutischer Kompetenzen</li> <li>b) Vermittlungskompetenz durch die Umsetzung der Arbeitsergebnisse in eine Präsentation (Reader / Plakatpräsentation / Ausstellung)</li> <li>c) Stärkung der Forschungskompetenz durch Diskussion und Reflexion eines Forschungsfeldes sowie der Entwicklung eines eigenen Forschungsprojektes</li> </ul>			
Modulinhalte	Bearbeitung eines in Absprache mit dem Modulverantwortlichen gewählten thematisch oder systematisch angelegten schwierigen Primärtextcorpus und eines hierfür relevanten Corpus von Forschungsliteratur. Ausarbeitung eines Essays, einer Präsentation oder eines Konzeptes für ein Forschungsprojekt. Die exakte Ausgestaltung des Moduls wird vom Modulverantwortlichen nach individueller Rücksprache mit den Studierenden zu Beginn des Moduls festgelegt.			
Lehrveranstaltungsform(en)		1 Kolloquium (2 SWS; regelmäßiger Bericht und Austausch über Arbeitsergebnisse)		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	600 Stunden = 20 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Kolloquium		
	Aa Präsenzstunden	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90		
	B Selbstgestaltete Arbeit	330		
C Modulabschlussprüfung		150		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)			
	Prüfungsform(en) (Umfang)		(a) 45-minütige mündliche Prüfung und (b) projektabhängig je nach Zielsetzung: Essay, Präsentation (z.B. Plakat; Ausstellung; Summary), oder Konzept eines Forschungsprojektes Die exakte Ausgestaltung des Prüfungsbestandteiles (b) wird vom Modulverantwortlichen nach individueller Rücksprache mit den Studierenden zu Beginn des Moduls festgelegt.	
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Form der Wiederholungsprüfung		Wiederholung der obengenannten Prüfungen	
	Bildung der Modulnote		Setzt sich zu je 50 % aus (a) und (b) zusammen	
Angebotsrhythmus		Beginn: Jedes Sommersemester; zweisemestrig		
Aufnahmekapazität		30		
Unterrichtssprache		Deutsch		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Griechische Philologie – In der Fassung des 9. Beschlusses vom 14.06.2017	16.08.2017	<b>7.36.04 Nr.II</b>	S. 5
---	------------	----------------------	------

<b>MA-Griechisch-4</b>		<b>Thesismodul Griechische Philologie</b>	<b>4. Sem</b>	<b>30 CP</b>
Modulbezeichnung		<b>Thesismodul Griechische Philologie</b>		
Engl. Modulbezeichnung				
Modulcode		MA-Griechisch-4		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester		MA GuK / 4. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreiche Absolvierung aller Pflichtmodule		
Kompetenzziele	In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das während des Studiums erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Das Arbeitsvorhaben soll eigenständig strukturiert werden und einen deutlich erkennbaren Bezug zu literatur- oder kulturwissenschaftlichen Theoriekonzepten aufweisen. Dabei wird noch einmal in größerem Maßstab die Fähigkeit zur Analyse und Operationalisierung theoretischer Modelle sowie zur an den Maßstäben einer wissenschaftlichen Arbeit orientierten Darstellung geschult.			
Modulinhalte	Verschiedene Themen, die einen deutlich erkennbaren Bezug zu literatur- oder kulturwissenschaftlichen Theoriekonzepten aufweisen.			
Lehrveranstaltungsform(en)				
Prüfungsform				
Workload in Stunden	Insgesamt	900 Stunden = 30 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen			
	Aa Präsenzstunden			
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen			
	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung	900 (22,5 Wochen Vollzeitarbeit)		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Abschluss und Einreichen der Arbeit		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Form der Wiederholungsprüfung	Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß §34, Abs. 2, Satz 2.		
	Bildung der Modulnote	besteht aus der Note der Thesis		
Angebotsrhythmus		Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahmekapazität		50		
Unterrichtssprache		Deutsch		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis